

BEILAGE

Ⓞ



Christian Pungg: Obmann der Agrargemeinschaft  
Sappelgasse 5  
6271 Uderns

Uderns, am 25.06.2020

An die Gemeinde Uderns  
z.Hd. Hr. Benno Fankhauser, Substanzverwalter

Betreff: Antrag um Ausgleichszahlung.

Als Vertreter der AGR-Mitglieder stelle ich den Antrag, für die im beiliegenden Bericht angeführten 6 Jahre, wo der neue erhöhte Einschlag nicht an die Mitglieder weitergegeben wurde, den Mitgliedern eine entsprechende Ausgleichszahlung zu gewähren.

In der Hoffnung, keine Fehlbitte zu tun, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Anhang: Bericht Seite 1 u. 2.

Zur Mitkenntnis an die Agrarbehörde  
z.Hd. Hr. Ing./Mag. Baldauf

Christian Pungg

Christian Pungg : Obmann der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns  
Sappelgasse 5  
6271 Uderns

Seite 1

Als Obmann der Gemeindegutsagrargemeinschaft Uderns habe ich den langjährigen Kassier der Agrargemeinschaft Uderns (1978 bis Juli 2014) ersucht, einen Ablauf der wichtigsten Ereignisse bei der Agrargemeinschaft, aus seinem Wissen, darzustellen u. es betrifft hauptsächlich die Brennholzregelung sowie Ausschüttungen.

1967 Gründung der Agrargemeinschaft Uderns ca. 274 ha (Obmann Franz Hanser sen., Kassier Alois Hanser).

Holzeinschlag gesamt ca.1010 fm (ca. 750 fm. Br.-Holz und ca. 260 fm NH ) lt. Aufnahme. Es sind 57 Mitglieder mit 0,94 % Brennholzanteil mit jeweils 7,0 fm. Weiters sind 29 Mitglieder mit 1,41 % Brennholzanteil mit je 10,50 fm, sowie die Gemeinde mit 42,0 fm. Die Krötzing Aste wurde bei der Aufnahme vergessen, dieses Holz kommt noch dazu. Deshalb ist der % -Anteil über 100 % beim NH und Br.Holz, ( NH=101,43%, Br.100,94%) Für das erforderliche NH gibt es auch % Anteile, hier wurden Teile des Zuwachses beim Eigenwald eingerechnet.

Für das bezogene NH wird je fm, das vom Ausschuss beschlossene Stockgeld eingehoben. Auch 3 Servitutsberechtigte (2 mit NH und BR., einer nur mit NH) müssen bedient werden.

1997 wurde 1 Mio. ATS nach den Gesamtanteils % ( NH u. Br.) ausgeschüttet.

1992 erfolgte eine Neuregelung der Agm. Uderns. (Satzungsänderung 1998).

Laut BFI ist die bisherige Regelung, der Eintrag ins Lagerbuch , bei der Agm. sehr schwierig. Bei der Agrarbehörde wurde um Änderung auf Fixbezüge angesucht.

Laut BFI/ DI. Knapp ist der neue Einschlag : 1040 fm EN, 190 fm VN, davon werden 540 fm Br. und 250 fm NH für die Berechtigten gerechnet. **250 fm NH ist für die Bewirtschaftung der Agrargemeinschaft vorgesehen.** Das ergibt für die 59 Mitglieder mit 0,94 % je 5,03 fm Br., für die 29 Mitglieder mit 1,41 % je 7,55 fm Br. Für die Gemeinde 29,59 fm. ( 1% NH = 2,46 fm, 1% Br. = 5,35 fm)

2001 wurde der Agm. erklärt, dass 2002 bei Ausschüttungen über eine Freigrenze von 1000,-- Euro die KEST von 25 % anfällt.

Es wurde deshalb nochmals eine Ausschüttung von 0,8 Mio. ATS nach den Gesamtanteils %, 2001 vorgenommen.

Leider hat das FA diese KEST-Regelung 2002 rückwirkend mit 01.01.2001 beschlossen.

Die KEST der Mitglieder, welche über die Freigrenze gekommen sind, wurde von diesen Mitgliedern zurückgefordert und an das FA abgeliefert.

2003 Ausschüttung 18.000.--Euro, kein Mitglied kam über die Freigrenze u. somit ist keine KEST angefallen.

**Die jeweiligen Erlöse bei der Agrar. Uderns sind nur aus der Waldwirtschaft (kein Substanzerlös)**

2007/2008 Neuaufnahme des Waldbestandes bei der Agrargemeinschaft Uderns.

Neuer Einschlag 1180 fm EN, 300 fm VN. Diese Erhöhung, gesamt Br. und NH 130 fm EN u.120 fm VN, wurde nicht an die Mitglieder weitergegeben und ist somit in der Kasse der Agm. geblieben. Ergibt 2008 – 2013 ( 6 Jahre), 780 fm EN u. 720 fm VN als Verkaufsholz.

2013 genehmigte die Gemeinde/Substanzverwaltung bei Brennholzguthaben für 3 Jahre (11/12/13) eine Ablöse auszuzahlen. 0,94 Anteil 5,03 fm, max. 15,09 fm a. 18.-- Euro. 1,41 Anteil 7,55 fm, max. 22,65 fm a, 18.--Euro. **Die Restguthaben sind zugunsten der Gemeinde verfallen.** Bei Vorausbezügen gab es keine Ablöse, hier wird der jährliche Bezug von der Schuld weiterhin abgezogen, bis die Schuld auf 0 steht.

Das Sparbuch mit 218.000,-- Euro, Kto mit 600,-- Euro, sowie weitere Unterlagen, wurde dem Substanzverwalter der Gemeinde Uderns am 30.07.2014 übergeben.

Seit 01.01.2014 sind wieder die ursprünglichen Brennholzbezüge ( 7,0 fm u. 10,5 fm, Gemeinde 42 fm) gültig. Maximale Aufsparung 3 Jahre.

Um darzustellen, wie die Agrargemeinschaft all die Jahre gewirtschaftet hat, noch einige Bemerkungen.

Die Agrargemeinschaft hat ca. ein ha. Wald dazugekauft. (Zwei Waldteile von der Fam. Mayr/Fügen gesamt 5.633m. Einen Waldteil von Raimund Gasser 2.250m, sowie von Hr. Scherzer das Wies-Äual ca.1.800m, Preis/m 25,-- ATS).

Wegbauten konnten nur durch Beihilfen ausgeführt werden. ( Krötzing-Seebach, Stichweg Seebach, Stichweg Tannries). Hier ist die Gemeinde mit 15 % beteiligt.

Auch bei den Wegsanierungen gab es Beihilfen. (Anbei die %-Beteiligung bei den Kosten).

Asphaltierung Grünangerl: (50 % Agm. Fügen, je 25% Gemeinde u. Agm. Uderns

Sanierung Riedbergweg: ( Agm. 50% Gemeinde 50%)

Sanierung Riedbergweg ab oberen Steinbruch - Richtung Krötzing (Agm. 85% Gem. 15%

Alter Finsinggrundweg je 50% Agm. Uderns u. Agm. Fügen

Archenwaldweg je 50% Agm. Uderns u. Gemeinde Uderns

Die Aufforstungen wurden gewissenhaft mit den Forstorganen durchgeführt.

Die Jagdhütte wurde von den Jägern und der Agrargemeinschaft errichtet.

Nach dem Neubau des Finsing-Kraftwerkes wurde für den alten Finsinggrund-Weg eine

Kostenbeteiligung bei der Instandhaltung mit der Tiwag vereinbart.

Auch bei der Sanierung der Trinkwasserquelle/Seebach hat sich die Agm. beteiligt.

ENDE

Wurde bereits mit Agrar./Substanzverwalter besprochen.